

Wien, 17. Juni 2016

Weltblutspendetag 2016: Roche-Diagnostika bieten Sicherheit beim Blutspenden und erleichtern die Laborarbeit

Roche Diagnostics Österreich betont Wert von diagnostischen Lösungen

Beim Spenden von Blut, steht die Sicherheit der daraus gewonnenen Blutprodukte an erster Stelle. In Österreich brauchen erkrankte Menschen und Unfallopfer, nach Angaben des Österreichischen Roten Kreuzes, jährlich rund 470.000 Blutkonserven. Hierbei kommt es auf eine sichere und hochwertige Analytik, sowohl in der Prä- als auch der Postanalytik im Labor an. Jede Blutkonserve wird zahlreichen Tests unterzogen, um sie auf etwaige Krankheitserreger wie z.B. HIV, Hepatitis und Syphilis zu überprüfen. Anlässlich des dieswöchigen Weltblutspendetags betont Roche Diagnostics Österreich, dass automatisierte und standardisierte Arbeitsabläufe durch vollautomatisierte Systeme im Labor einen Beitrag zur Sicherheit der Proben und zu Erleichterung der Laborarbeit leisten.

Die Prozessschritte in der Prä- und Postanalytik sind vielfältig und zählen – manuell ausgeführt – zu den großen Zeitblöcken und Fehlerquellen im Labor. „Manuelle Arbeitsschritte sind nicht nur fehleranfällig, sie bedeuten auch ein hohes Maß an Komplexität und erfordern viele Ressourcen, die an anderer Stelle besser eingesetzt werden können,“ führt Olivier Gilliéron, Leiter des Centralised and Point of Care Solutions Bereichs bei Roche Diagnostics Österreich, aus.

Die Roche-Diagnostik Lösungen bieten einen automatisierten und somit standardisierten sowie nachvollziehbaren Arbeitsablauf. Im Labor kann vom Probeneingang, Präanalytik und Analytik bis hin zur Archivierung in der Kühlung alles automatisiert ablaufen. Die Vorteile liegen laut Christine Stadler-Häbich, Leiterin des Molecular Solutions Bereichs bei Roche Diagnostics Österreich, auf der Hand: „Mit unseren Lösungen können wir nicht nur Prozesse im Labor verbessern, sondern neue Standards setzen. Zudem bieten wir auch eine deutliche Erleichterung der Abläufe an.“

„Im gegenwärtigen Umfeld müssen wir sichere und hochwertige Diagnostik liefern, aber auch hocheffiziente Arbeit in den Laboren ermöglichen, da der Kostendruck immer weiter zunimmt. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir die Flexibilität haben, auch technologische Innovationen jederzeit einbinden zu können. Mit einem neuen Hochdurchsatzmodul von Roche in der Immunologie beispielsweise gehen wir diesen Weg

konsequent weiter“, erklärt Gilliéron. Stadler-Häbich abschließend: „Vollautomatisierte Laborarbeitsplatzlösungen werden entwickelt um einen neuen Automationsstandard zu ermöglichen. Hier vereinen sich diagnostische Test, Systeme und Software für vollautomatisiertes Workflow- und Datenmanagement.“

Über Roche

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen.

Roche ist das größte Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der Personalisierten Medizin – einer Strategie mit dem Ziel, jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute 29 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das siebte Jahr in Folge als das nachhaltigste Unternehmen innerhalb der Pharma-, Biotechnologie- und Life-Sciences-Branche im Dow Jones Sustainability Index.

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2015 weltweit über 91 700 Mitarbeitende. Im Jahr 2015 investierte Roche CHF 9,3 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 48,1 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Über Roche in Österreich

Roche zählt in Österreich zu den führenden Anbietern von Arzneimitteln sowie Produkten der In-vitro-Diagnostik und ist mit rund 400 Mitarbeitenden und zwei eigenständigen Gesellschaften in Wien (Vertriebsstandort Pharma

und Diagnostics) vertreten. Roche ist landesweit klare Nummer eins bei Krebsmedikamenten und im Spitalsbereich sowie am In-vitro-Diagnostik Gesamtmarkt.

Das Unternehmen feierte 2007 sein 100-jähriges Bestehen in Österreich. Weitere Informationen über die beiden Niederlassungen finden sich im Internet unter www.roche.at.

Rückfragehinweis Roche Diagnostics Österreich:

Mag. Florian Beer

Communications Manager

Roche Diagnostics GmbH

Tel: + 43 1 27787 - 496

Mobil: + 43 664 889 77 254

E-Mail: florian.beer@roche.com